

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	XIX
<b>Dankwort</b> .....	XXI
<b>Einleitung</b> .....	1
1 Die universale Bedeutung der Theologien von Karl Rahner, Wolfhart Pannenberg und Johannes Zizioulas .....	6
2 Die Anthropologien von Karl Rahner, Wolfhart Pannenberg und Johannes Zizioulas als einflussreiche Anthropologien des 20. Jhds .....	12
2.1 Die zentrale Stellung der Anthropologie in Karl Rahners Theologie .....	12
2.2 Die zentrale Stellung der Anthropologie in Wolfhart Pannenegs Theologie .....	14
2.3 Die zentrale Stellung der Anthropologie in Johannes Zizioulas' Theologie .....	17
3 Stand der Forschung hinsichtlich der theologischen Anthropologien von K. Rahner, W. Pannenberg und J. Zizioulas .....	18
3.1 Stand der K. Rahner-Forschung. Ein Überblick .....	18
3.1.1 Einführungen in seine Theologie .....	19
3.1.2 Das philosophisch-theologische Denken Rahners: Untersuchungen seiner transzendentalen Methode und seines philosophischen Horizontes .....	20
3.1.3 Das theologisch-philosophische Denken Rahners ...	22
3.1.3.1 Anthropologie .....	22
3.1.3.2 Personbegriff .....	24
3.1.3.3 Gnadentheologie und Spiritualität .....	26
3.1.3.4 „Anonymes Christentum“ .....	28
3.1.3.5 Soteriologie .....	29
3.1.3.6 Christologische Anthropologie .....	30
3.1.4 Die zentralen Kritiken der theologischen Anthropologie Rahners .....	33

3.2	Stand der Forschung hinsichtlich der Anthropologie Pannenberg's .....	34
3.2.1	Der Zusammenhang von Anthropologie und Trinitätslehre .....	34
3.2.1.1	Die Verbindung des anthropologischen Personbegriffs mit der Trinitätslehre .....	34
3.2.1.2	Die eschatologische Dimension der Anthropologie .....	36
3.2.2	Kritik des biologischen Menschenbildes .....	37
3.2.3	Die philosophische Anthropologie .....	38
3.3	Stand der Forschung hinsichtlich der Anthropologie J. Zizioulas' .....	40
3.3.1	Analyse der Grundelemente des anthropologischen Denkens von Zizioulas .....	40
3.3.1.1	Trinitätstheologische Verankerung der Anthropologie Zizioulas' .....	40
3.3.1.2	Die liturgisch-asketische Dimension des Menschseins .....	42
3.3.1.3	Die ekklesiologische Anthropologie .....	42
3.3.2	Kritische Auseinandersetzungen mit der Theologie Zizioulas .....	43
3.3.2.1	Kritik an Zizioulas' Dualismus Person-Individuum .....	44
3.3.2.2	Infragestellung Zizioulas' Position als treuer Vertreter der patristischen Theologie .....	45
3.3.2.3	Kritik an Zizioulas' hierarchischem Bild der Gemeinschaft .....	46
3.3.2.4	Die sozialetische und politische Schwäche von Zizioulas' Ontologie der Person .....	46
4	Struktur der Arbeit .....	47

## A

<b>Die protologischen Anthropologien von Karl Rahner, Wolfhart Pannenberg und Johannes Zizioulas .....</b>	<b>51</b>
--	-----------

## I

<b>Karl Rahners protologische Anthropologie als <i>Anthropologie im Rahmen eines evolutiven Weltbildes</i> .....</b>	<b>51</b>
--	-----------

1	Der Mensch innerhalb einer evolutiven Weltanschauung. Der Mensch als „Selbsttranszendenz der lebendigen Materie“ .....	52
1.1	Die evolute Deutung des Werdens als aktive Selbsttranszendenz .....	53

1.2	Einheit von Geist und Materie als Ausgangspunkt einer ökologischen Anthropologie .....	57
1.2.1	Die ontologische Leib-Seele-Einheit des Menschen	59
1.2.1.1	Einheit im Ursprung .....	59
1.2.1.2	Einheit in der gemeinsamen Geschichte .....	60
1.2.1.3	Einheit in der Vollendung, Einheit im Ziel .....	61
1.2.2	Ablehnung des Platonismus und der akzidentellen Einheit Leib-Seele .....	62
2	Alttestamentarische Daten der theologischen Anthropologie .....	65
2.1	Die Geschaffenheit des Menschen .....	65
2.2	Der Mensch als עֶפֶר מִן הָאָדָמָה – Staub (von) der Erde (Gen 2,7) .....	66
3	Rahners Entwicklung hinsichtlich seines Verständnisses der Seele: Von der Unsterblichkeit der Seele zum ganzheitlichen Tod .....	67
4	Die Würde des Menschen: imago Dei und capax infiniti .....	71
5	Homo naturaliter religiosus oder die übernatürlich finalisierte Natur des Menschen .....	78
5.1	Die Sakralität des Menschseins .....	80
5.2	Pneumatologische Auffassung der materiellen Wirklichkeit .....	82
5.3	Kritik der apriorischen Heiligkeit des menschlichen Subjekts und das Problem der Freiheit .....	83
6	Der Mensch als ekstatisch-wachsendes Wesen. Grundzug der metaphysischen Anthropologie Rahners .....	86
6.1	Rahners patristische Wurzeln hinsichtlich der metaphysischen Dynamik des Menschen .....	86
6.2	Von der Mystik der Vereinigung mit Gott zur Metaphysik des distanzvoraussetzenden Hörens .....	94
6.3	Die erkenntnismetaphysische Dynamik des Menschseins .....	95
6.4	Der Mensch als geistlich wachsendes Wesen .....	101
6.5	Der Mensch als vorgreifende Selbsttranszendenz ...	102
6.6	Kritische Auseinandersetzung mit Rahners Auffassung des Menschen als „Ort der Transzendenz“ und dynamische Potenz für die Offenbarung Gottes .....	104

7	Der Mensch als intersubjektiv-geschichtliches Wesen? .....	107
8	Der Mensch als Sünder. Kritische Anmerkungen zu Rahners Verständnis der Erbsünde .....	114

## II

### **Wolfhart Pannenberg's protologische Anthropologie als Anthropologie im Rahmen einer eschatologischen Ontologie** 122

1	Die pneumatologische Grundstruktur der Anthropologie: Die ekstatische Dimension der menschlichen Person .....	122
1.1	Der Geist Gottes und die Konstitution des Menschen .....	122
1.1.1	Die Welt- und Zukunftsoffenheit des Menschen .....	123
1.1.2	Kosmische Selbsttranszendenz durch den Geist Gottes .....	124
1.1.3	Geist Gottes und Bewusstsein .....	126
1.2	Geist und Evolution .....	129
2	Eschatologische Dynamik des Menschseins aufgrund der Geschichtlichkeit der Wirklichkeit: die Wirklichkeit als Geschichte und die Geschichte als Offenbarung Gottes .....	132
2.1	Geschichte als principium individuationis des Menschen .....	136
2.2	Kritische Anmerkungen zu Pannenberg's Ablehnung der Urstandlehre .....	140
3	Die Sonderstellung des Menschen .....	140
3.1	Die werdende Gottebenbildlichkeit .....	141
3.2	Der Herrschaftsauftrag .....	145
3.3	Die Personenwürde des Menschen .....	147
3.3.1	Dekonstruktion des transzendentalen Subjektbegriffs .....	150
3.3.2	Gründe für die Ablehnung der transzendentalen, vorgegebenen Subjektivität .....	152
3.3.2.1	Die soziale Dimension des Bewusstseins .....	152
3.3.2.2	„Die Konstitution des Ich aus der Beziehung zum Du“ (AtP, 173) .....	153
3.3.2.3	Die Temporalität der menschlichen Person .....	154
3.3.2.4	Vorrang des Gegenstandsbewusstseins vor dem Selbstbewusstsein .....	154

<i>Inhalt</i>		XI
3.3.2.5	Die Intersubjektivität .....	154
4	Homo naturaliter religiosus – imago Dei als eschatologische Bestimmung des Menschen .....	155
4.1	Die Frage nach Gott als eine notwendig-ontologische Angewiesenheit des menschlichen Daseins auf Gott .....	158
4.2	Der Mensch als Vorgriff .....	161
4.3	Der Mensch als Wesen der Sprache, der Phantasie und der Hoffnung .....	166
4.4	Homo technicus und homo eschatologicus.....	169
4.5	Der Mensch als selbständiges Geschöpf und Werk des trinitarischen Gottes .....	170
5	Homo peccator – der sündhafte Mensch .....	171
5.1	Die anthropologische Radikalität und Universalität der Sünde .....	171
5.2	Zum Stand der Forschung hinsichtlich der sündhaften Natur des Menschen .....	175
5.3	Sünde und Verhalten des Menschen. Sünde als Zerrissenheit des menschlichen Daseins und verkehrte Identität .....	177
5.4	Sünde als Selbstverfehlung und Entfremdung .....	179
5.5	Sünde als Schuld. Verantwortung ohne liberum arbitrium? .....	181
5.6	Sünde und Aggression .....	182
5.7	Sünde und Tod. Theologie des Todes .....	186
5.8	Sünde und Freiheit des Menschen .....	188
 <b>III</b>		
	<b>Johannes Zizioulas' protologische Anthropologie als Anthropologie im Rahmen der Trinitätslehre und der Ekklesiologie</b> .....	193
1	Überwindung des sabellianischen Personbegriffs ...	194
2	Anthropologische Konsequenzen des trinitarischen Personbegriffs .....	198
2.1	Die Person hat Vorrang vor der Natur und ist etwas Primäres in der Existenz .....	198
2.2	Die Person ist einmalig .....	201
2.3	Die Person existiert nur in der Gemeinschaft .....	203

3	Relationale Ontologie als Ablehnung des Individualismus und als Schlüssel der Anthropologie .....	204
4	Imago Dei als imago trinitatis .....	205
4.1	Der Mensch als Geschenk Gottes .....	207
4.2	Der Ruf Gottes als Grund der menschlichen Existenz .....	208
4.3	Der Mensch als „Anderssein in Gemeinschaft und Gemeinschaft im Anderssein“ .....	210
4.4	Der Mensch als Freiheit .....	213
4.5	Der Mensch als kreatives und geschichtliches Wesen .....	215
4.6	Der Mensch als τρόπος ὑπάρξεως .....	216
5	Die eschatologische Dimension der imago Dei .....	217
6	Die Bestimmung des Menschen .....	221
6.1	Die biologische Verwandtschaft von Mensch und Tier .....	221
6.2	Die Verwandtschaft mit Gott .....	222
6.3	Die mikrokosmische und priesterliche Funktion des Menschen .....	223
7	Die Leiblichkeit des Menschen .....	227
8	Der Sündenfall .....	231
8.1	Egoismus .....	232
8.2	Versklavung .....	233
8.3	Apostasis und Diastasis .....	233
8.4	„Angst vor dem Anderen“ .....	234
8.5	Dichotomie zwischen Liebe und Erkenntnis .....	235
8.6	Der Tod .....	235

## IV

	<b>Zusammenfassender Vergleich der protologischen Anthropologien K. Rahners, W. Pannenberg's und J. Zizioulas'. Impulse für ein ökumenisches Menschenbild auf der Basis der Konvergenzen der drei protologischen Anthropologien .....</b>	<b>239</b>
1	Anthropozentrische Theologien .....	239
2	Anthropologien im Dialog mit der Naturwissenschaft .....	240

3	Patristisch orientierte Anthropologien .....	242
4	Universalien der <i>conditio humana</i> als Fundament der ökumenischen Anthropologie .....	243
4.1	Der Mensch als Geschöpf Gottes .....	243
4.2	Die Würde des Menschen ( <i>dignitas humana</i> ) .....	245
4.3	<i>Imago Dei</i> .....	247
4.4	Der Mensch als gemeinschaftliches und gesell- schaftliches Wesen .....	248
4.5	Die Menschen als gleichberechtigte Wesen .....	250
4.6	Der Mensch als Mysterium – <i>homo ineffabile</i> .....	251
4.7	Der Mensch als das biologisch sterbliche, vergäng- liche Wesen .....	253
4.8	Der Mensch als das sprachbegabte Wesen .....	258
4.9	Der Mensch als Mängelwesen – <i>homo peccator</i> .....	260
4.10	Der Mensch als freies und verantwortliches Wesen .....	264
4.11	Der Mensch als geschichtliches Wesen .....	267
4.12	<i>Homo religiosus</i> .....	269
4.13	Der Mensch als das Wesen mit Gefühlen .....	272
4.14	Der Mensch als Schöpfer der Kultur .....	274
5	Protologische Anthropologie in eschatologischer Perspektive .....	276

## **B**

<b>Die Anthropologien Karl Rahners, Wolfhart Pannenberg und Johannes Zizioulas' in soteriologischer Perspektive ..</b>	<b>282</b>
--	------------

## **I**

<b>Karl Rahners Anthropologie in soteriologischer Perspek- tive .....</b>	<b>282</b>	
1	Soteriologie der Heilsermöglichung .....	282
1.1	Rahners transzendente Christologie .....	282
1.2	Grundaspekte der Erlösung .....	286
1.2.1	Erlösung durch die Inkarnation und die darin einge- schlossene Verwandtschaft mit Christus .....	286
1.2.2	Erlösung durch das Kreuz .....	287
1.2.3	Erlösung durch die Selbstmitteilung des Heiligen Geistes .....	289

- 1.2.4 Karl Rahners Verständnis des Heils als Vergöttlichung ..... 290
- 1.2.5 Die christologische und pneumatologische Dimension der Vergöttlichung ..... 291
- 2 Soteriologie der Heilszueignung ..... 294
- 2.1 Heil durch Glaube, Hoffnung und Liebe ..... 294
- 2.1.1 Die gesellschaftliche Relevanz des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe ..... 297
- 2.1.2 Das Kreuz Christi als Bestimmung des christlichen Daseinsvollzugs ..... 298
- 2.1.3 Der heilsame, anonyme und faktische Glaube ..... 299
- 2.2 Der ekklesiologisch-sakramentale Aspekt des Heils 304
- 2.2.1 Die interpersonale Dimension des Heils ..... 307
- 2.2.2 Heil extra ecclesiam ..... 309
- 2.2.3 Dynamisches Heilsverständnis – „Die Liebe strebt nach mehr“ (9, 515) ..... 311
- 2.3 Kritik an Rahners transzendentaler Soteriologie .... 312
- 2.3.1 Probleme der Christologie Rahners im Hinblick auf das Verständnis des Menschen ..... 312
- 2.3.2 Das Scheitern der Unio hypostatica in ihrer Rolle für die transzendente Anthropologie ..... 316
- 2.3.3 Docketische Freiheit – Probleme in Rahners Konzeption der Selbstmitteilung Gottes ..... 317
- 2.3.4 Pneumatologisches Verständnis der Freiheit ..... 322

**II**

**Wolfhart Pannenberg's Anthropologie in soteriologischer Perspektive ..... 324**

- I Relationale und eschatologische Soteriologie der Heilsermöglichung ..... 324
- 1.1 Die christologische Dimension des Heils ..... 324
- 1.2 Die soteriologische Bedeutung der Person und der Geschichte Jesu Christi ..... 325
- 1.2.1 Christologie „von unten“ und „von oben“ ..... 325
- 1.2.2 Die soteriologische Bedeutung der Lebensgeschichte, des Todes und der Auferstehung Jesus Christi .. 331
- 1.2.3 Das Kreuz Christi als Stellvertretung, Sühne, Versöhnung und paradigmatische Erscheinung der Sohnschaft ..... 333

1.2.3.1	Das Kreuz Christi als inklusive Stellvertretung .....	334
1.2.3.2	Das Kreuz Christi als Sühne für die Sünden der Menschheit und als Versöhnungsgeschehen .....	335
1.2.3.3	Das Kreuz Christi als paradigmatische Offenbarung der Sohnschaft .....	337
1.3	Würdigung und Kritik der Soteriologie Pannenburgs	340
1.3.1	Würdigung der Soteriologie .....	340
1.3.2	Kritik an Pannenburgs Soteriologie .....	341
2	Soteriologie der Heilszueignung .....	344
2.1	Selbsttranszendierendes Selbstsein und Identität durch Glaube, Hoffnung und Liebe .....	344
2.1.1	Die interdependente Einheit von Glaube, Hoffnung und Liebe .....	344
2.1.2	Der Glaube als Neukonstitution personaler Identität	345
2.1.3	Die Hoffnung als ekstatische Selbstüberschreitung	347
2.1.4	Die Liebe als seinshafte Erhebung zum göttlichen Leben .....	349
2.2	Die ekklesiologische Dimension des Heils .....	352
2.2.1	Die Taufe als Konstitutionsakt christlicher Identität .....	352
2.2.2	Das Herrenmahl als Antizipation des eschatologischen Heils .....	356
2.3	Erwählung und Sendung als Grundkategorien für die Erneuerung der Gesellschaft .....	358
2.3.1	Erwählungs- und Sendungsbewusstsein als Antizipation der eschatologischen Identität .....	358
2.3.2	Erwählungsbewusstsein als Verantwortungsbewusstsein .....	360
2.4	Pannenburgs Verständnis des Heils .....	361
2.4.1	Eschatologisches Heilsverständnis .....	361
2.4.2	Das Heil als Gotteskindschaft .....	364
2.5	Kritik und Würdigung von Pannenburgs Soteriologie .....	365
2.5.1	Kritik an der Erwählungslehre Pannenburgs .....	365
2.5.1.1	Die deterministische Gefahr der Prädestination .....	365
2.5.1.2	Problemverschiebung hinsichtlich der Erwählung	366
2.5.2	Würdigung der Erwählungslehre Pannenburgs .....	366
2.5.2.1	Ablehnung des Determinismus und der doppelten Prädestination .....	366
2.5.2.2	Bewusstmachung des Handelns Gottes in der Geschichte .....	367

2.5.2.3	Überwindung des Individualismus der traditionellen Prädestinationslehre .....	368
2.5.2.4	Vermeidung eines stolzen Erwählungsbewusstseins durch die Berücksichtigung der Gnade Gottes .....	368
2.5.2.5	Pannenberg's Soteriologie als Fundament einer politischen Ethik des Friedens .....	368

### III

<b>Johannes Zizioulas' Anthropologie in soteriologischer Perspektive .....</b>		<b>371</b>
1	Soteriologie der Heilsermöglichung .....	371
1.1	Das Christusereignis als Teil der Ökonomie der Heiligen Dreieinigkeit .....	373
1.2	Die pneumatologische Christologie als Basis der Anthropologie Zizioulas' .....	375
1.3	Die pneumatologische Dimension des Heils .....	379
1.4	Das soteriologische Werk Christi .....	381
1.4.1	Die Menschwerdung des Logos .....	381
1.4.2	Christus – der eschatologische Mensch (ἔσχατος Adam, 1 Kor 15,45) .....	382
1.4.3	Christus trägt die Fülle der Gottheit in seiner Person .....	383
1.4.4	Christus als Weg zur Gotteserkenntnis. Die eucharistische Wahrheit der Existenz .....	384
1.4.5	Christus als Wahrheit und Gemeinschaft .....	386
2	Soteriologie der Heilszueignung .....	389
2.1	Der Mensch als ekklesiale Hypostase – „Katholische Anthropologie“ .....	389
2.2	Sakramentale Soteriologie: Taufe und Abendmahl .	391
2.2.1	Die Taufe .....	391
2.2.2	Die Eucharistie .....	392
2.3	Liturgische Anthropologie – liturgische Dimension der Soteriologie .....	398
2.4	Die Heilszueignung durch Glaube, Freiheit, Liebe und Askese .....	403
2.4.1	Heil durch Glauben .....	403
2.4.2	Heil durch Freiheit .....	405
2.4.3	Heil durch Liebe .....	406
2.4.4	Heil durch Askese .....	408
2.5	Kritik der Soteriologie Zizioulas .....	410
2.5.1	Christus als „Entindividualisierte“ Person .....	410

2.5.2	Die Gefahr einer krypto „monophysiten“ bzw. „sabbellianischen“ Soteriologie .....	412
2.5.3	Schwache Kreuzestheologie .....	414
2.5.4	Schwache Perichoresis-Lehre .....	415
2.5.5	Christus als Heiland, der die Welt vor dem Nichts rettet? .....	416

#### IV

<b>Zusammenfassender Vergleich der Anthropologien Rahners, Pannenberg's und Zizioulas' in soteriologischer Perspektive .....</b>		<b>419</b>
1	Der Mensch als das heilsbedürftige Wesen .....	419
1.1	Die Universalität und die Verbindlichkeit des Heils in Jesus Christus .....	419
1.2	Heil extra ecclesiam .....	420
1.3	Die Integralität und die verwandelnde Wirkung des Heils .....	421
1.4	Die interpersonale Dimension des Heils .....	425
1.5	Der dynamische Aspekt des Heils .....	426
2	Pneumatologische Soteriologien .....	427
3	Die pneumatologische Anthropologie als Basis einer Ökumene des geistlichen Lebens .....	428
4	Der Mensch als das Wesen, das unter dem Rechtsurteil Gottes steht .....	434
5	Der Mensch als das Wesen, das auferstehen wird – humanum capax resurrectionis .....	436
6	Der Mensch als doxologisches Wesen .....	445

#### C

<b>Kriterien, Aufgaben und Perspektiven einer ökumenischen Anthropologie anhand der Anthropologien von Karl Rahner, Wolfhart Pannenberg und Johannes Zizioulas ...</b>		<b>447</b>
1	Biblisch begründete Anthropologie .....	447
1.1	Anthropologie auf der Basis des Alten und des Neuen Testaments .....	447
1.2	Hermeneutische Anthropologie .....	449
1.2.1	Ökumenische Anthropologie und ökumenische Hermeneutik .....	452

1.2.2	Ökumenische Anthropologie als hermeneutische Dialogizität in geschichtlicher Perspektivität .....	453
2	Dialogische Anthropologie .....	457
2.1	Der Mensch als Wesen der Kommunikation .....	457
2.2	Ökumenische Anthropologie als dialogische Anthropologie .....	458
2.2.1	Kommunikative Offenheit in kultureller Komplexität .....	458
2.2.2	Selbsttranszendente Kommunikation .....	461
2.2.3	Dialog mit der Naturwissenschaft .....	462
3	Ökumenische Anthropologie als pluralistische Anthropologie .....	463
4	Ökumenische Anthropologie als Kulturanthropologie .....	467
5	Politische Anthropologien .....	479
5.1	Ökumenische Anthropologie als politische Anthropologie .....	480
5.2	Ökumenische Anthropologie als Public Theology ..	483
5.3	Gesellschaftliche Relevanz der ökumenischen Anthropologie .....	488
6	Ökumenische Anthropologie als doxologisch-liturgische Anthropologie .....	491
7	Ökumenische Anthropologie als Beitrag zur Humanisierung der Gesellschaft .....	493
8	Ökumenische Anthropologie als Anthropologie der Hoffnung .....	497
<b>Schlusswort</b> .....		500
<b>Literatur</b> .....		503